

# Medienmitteilung 25. Februar 2015

INTEGRATION HANDICAP

Dachverband der Behindertenorganisationen Schweiz

**Neuer Anlauf zur Verbesserung der beruflichen Eingliederung:**

## **Langfristig denken und sofort handeln**

**Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ist nur möglich, wenn alle Menschen mit Behinderung ein existenzsicherndes Einkommen aus Erwerbstätigkeit und/oder Leistungen der Sozialversicherungen erhalten. Integration Handicap, der neue Dachverband der Behindertenorganisationen, begrüsst die Stossrichtung des Bundesrates zur Stärkung der beruflichen Eingliederung. „Die Richtung stimmt, aber der Weg ist noch weit. Zentral für die berufliche Integration ist und bleibt die Bereitschaft seitens Arbeitgeberschaft, auf die Stärken der Menschen zu fokussieren – statt auf eine Beeinträchtigung“, sagt Pascale Bruderer Wyss, Präsidentin von Integration Handicap.**

### **Berufliche Eingliederung: Sozialpolitisch sinnvoll und volkswirtschaftlich notwendig**

Aus Sicht von Integration Handicap setzt der Bundesrat die Schwerpunkte bei der beruflichen Eingliederung richtig. Die spezifischen Massnahmen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sowie für Jugendliche und junge Erwachsene müssen zwingend ausgebaut und verstärkt werden. „Viele Menschen mit Behinderung sind bestens ausgebildet und hoch motiviert, ihre Qualifikation unter Beweis zu stellen“, ruft Pascale Bruderer Wyss, Präsidentin von Integration Handicap, in Erinnerung. „Es spricht alles dafür, dieses Potenzial zu nutzen - auch und nicht zuletzt angesichts des viel diskutierten Fachkräftemangels.“

Durch eine nachhaltige berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderung würden zudem die Sanierungsziele der Invalidenversicherung (IV) erreicht. Die positive finanzielle Entwicklung der IV basiert heute hauptsächlich auf der massiven Verschärfung des Rentenzugangs. Deshalb sind viele Menschen mit Behinderung zunehmend auf die Sozialhilfe angewiesen, obwohl das Versicherungsprinzip der IV unbestritten ist und als unantastbar gilt.

### **Die Vorschläge des Bundesrates: Erfreuliche Ziele, konkrete Umsetzung unklar**

Integration Handicap begrüsst grundsätzlich die Vorschläge, die Eingliederungsmassnahmen und –instrumente auszubauen, zu flexibilisieren und den spezifischen Bedürfnissen von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sowie jungen Erwachsenen anzupassen. Eine Anpassung des Rentensystems kann helfen, die Schwelleneffekte zu beseitigen. Sie darf aber keinesfalls als reine Sparübung ausgerichtet werden.

### **Jetzt handeln aber auch langfristig denken**

Das Behindertengleichstellungsrecht, insbesondere die neu für die Schweiz geltende UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, verpflichtet die Schweiz, Menschen mit Behinderung vollumfänglich ins gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zu integrieren. Damit dies gelingt, braucht es nebst kurzfristigen Lösungen auch langfristige Konzepte und Massnahmen. Eine pragmatische Lösung ist eine schlanke und rasche IVG-Revision, die sich auf die wichtigsten Punkte der beruflichen Eingliederung konzentriert.

Damit sich die Massnahmen der beruflichen Eingliederung an langfristigen Zielen orientieren können, setzt sich Integration Handicap für eine zukunftsgerichtete und kohärente Nationale Behindertenpolitik ein, die an die Evaluation des Behindertengleichstellungsgesetzes knüpft.

### **Kontakt:**

Pascale Bruderer Wyss, Ständerätin und Präsidentin Integration Handicap, T: 076 527 17 56

Julien Jaeckle, Geschäftsleiter Integration Handicap, T: 078 666 02 59

Mail: [julien.jaeckle@integrationhandicap.ch](mailto:julien.jaeckle@integrationhandicap.ch)

Integration Handicap ist die vereinte Stimme der 800'000 Menschen mit Behinderung in der Schweiz. Der Dachverband der Behindertenorganisationen setzt sich für die Inklusion und den Respekt der Rechte und Würde aller Menschen mit Behinderung ein.

Integration Handicap vereint 21 gesamtschweizerische und sprachregionale Behindertenverbände und Selbsthilfeorganisationen und vertritt die Interessen der Menschen mit Behinderung.

[www.integrationhandicap.ch](http://www.integrationhandicap.ch)